

Medienmitteilung vom 10. Februar 2016

FHS St.Gallen, Podium «Verantwortung in der Pflege»

Der Pflegeberuf im Wandel

Wofür können und müssen Pflegefachpersonen Verantwortung übernehmen? Was bedeutet Verantwortung aus ethischer und juristischer Perspektive? Diese politisch hoch aktuellen Fragen nimmt die Fachhochschule St.Gallen am 1. März 2016 mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion auf.

Pflegeheime, Spitex-Organisationen und selbstständig erwerbstätige Pflegefachpersonen in der Schweiz sollen Grundpflegeleistungen auf Kosten der Krankenversicherung erbringen können, ohne dass dafür eine ärztliche Anordnung nötig ist. Dies unterbreitet die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates ihrem Rat in einem entsprechenden Entwurf. Die parlamentarische Initiative verfolgt das Ziel, den Berufsstatus der Pflegefachpersonen aufzuwerten und die Attraktivität des Pflegeberufs zu erhöhen.

Podium mit drei Experten

Der Fachbereich Gesundheit und die Alumni-Organisation der Fachhochschule St.Gallen (FHS) nehmen die aktuellen Diskussionen zum Anlass, ein öffentliches Podium zum Thema «Verantwortung in der Pflege» zu veranstalten. Yvonne Ribbi, Geschäftsführerin des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, beleuchtet das Thema aus gesundheitspolitischer Sicht. Settimio Monteverde, Co-Leiter Klinische Ethik am Universitätsspital Zürich, nimmt die ethische Perspektive ein. Die juristische Position vertritt Ueli Kieser von der Anwaltskanzlei Kieser Senn Partner.

Die öffentliche Veranstaltung findet am 1. März 2016, 18 bis 19.45 Uhr, im Fachhochschulzentrum St.Gallen statt. Eingeladen sind Pflegefachpersonen, ehemalige und aktuelle Studierende sowie weitere Interessierte. Anmeldung unter www.fhsalumni.ch/veranstaltungen

((ca. 1700 Zeichen inkl. Leerschläge))

Weitere Informationen:

FHS St.Gallen

Lea Müller

Kommunikationsbeauftragte

Rosenbergstrasse 59

CH-9001 St.Gallen

Tel. +41 71 226 16 04

Mail: lea.mueller@fhsg.ch